

14'000 Unterschriften für strengere Kontrollen | 18. Juni 2026

Sieht die Schweiz bei Tierquälerei zu wenig hin?

Die Organisation «Tier im Fokus» deckt in der Schweiz mehrere gravierende Missstände in der Tierhaltung auf. Sie kritisiert die aktuellen Kontrollen bei Bauernbetrieben, da diese zu lasch oder gar nicht stattfinden. Um das zu ändern, haben über 14'000 Menschen einen Protestbrief für den Bundesrat unterschrieben.



Die Schweizer Tierschutzorganisation «Tier im Fokus» fordert vom Bundesrat strengere Kontrollen bei Tierhalten.

Foto: zvg

Aktive von Tier im Fokus (TIF) haben am Mittwoch vor dem Bundeshaus einen überdimensionierten Protestbrief an Bundespräsident Guy Parmelin überbracht. Auf dem Schreiben im A0-Format stehen 14'401 Unterschriften und eine klare Forderung: Tierschutzkontrollen, die ihren Namen verdienen.

Mit dem Brief verlangt die Tierrechtsorganisation drei Korrekturen am Vollzug: Kontrollen sollen grundsätzlich unangemeldet erfolgen, die kantonalen Veterinärämter mehr Personal und Mittel erhalten und die Kantone ihre Daten besser austauschen und koordinieren.

Heute sei das Gegenteil die Regel, schreibt die Tierrechtsorganisation in ihrer Mitteilung: Die meisten Kontrollen seien angekündigt, und seit dem 1. Januar 2026 können die Kantone bei zehn Prozent der Betriebe ganz auf die Grundkontrolle verzichten (siehe Art. 3 VKKL). Im Hinblick auf die anstehende Agrarpolitik 2030+ will Tier im Fokus (TIF) diesen Kurs korrigieren.

ARTIKEL INFO

Artikel-Nr: 244109

Online seit: 18.6.2026 - 18:02 Uhr

Autor: Tier im Fokus/ali

E-Mail: redaktion@plattformj.ch

✉ Ihre Meinung

✉ X

🔗 weiterempfehlen

📘 Facebook

🖨 Drucken

📞 WhatsApp

MEHR ZUM THEMA



📅 Alarmierende Zustände | 04. Okt. 2024

«Katzenbabys zu töten, ist günstiger»

Die derzeitige Situation in Tierheimen sei prekär, so Cynthia Güntensperger, Gründerin und Leiterin des Thuner Tierschutzvereins «Anihelp», am heutigen Welttierschutztag. Insbesondere Katzen gehören ...



📅 Fast 600'000 Tiere | 19. Sep. 2024

Tierversuche in der Schweiz haben zugenommen

Bei Tierversuchen sind im Jahr 2023 hierzulande fast 600'000 Tiere eingesetzt worden. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 1,6 Prozent. Die Forschungstätigkeit mit Tieren bleibt ...



Auf dem Demeterhof haben Säue Auslauf und Abwechslung, doch leider haben nicht alle Tiere («so viel Schwein»).

Foto: Patrick Schmed

Werbung

«Eine angekündigte Kontrolle gibt einem Betrieb Zeit, Missstände aus dem Weg zu räumen, bevor jemand hinschaut. So lässt sich Tierschutz nicht durchsetzen», sagt Tobias Sennhauser, Mediensprecher von Tier im Fokus (TIF). «Heute verlieren die Tierschutzkontrollen ihre abschreckende Wirkung.»

Misshandlungen in Emmentaler Vorzeigebetrieb

Nun beschäftigt sich auch die kantonale Politik mit Tierschutzkontrollen. Die SP-Grossrätin Susanne Clauss will mit ihrer Interpellation «Strenges Gesetz, milder Vollzug?» wissen, warum das kantonale Veterinäramt in einem dokumentierten Fall lediglich eine Verwarnung aussprach und ob der Veterinärdienst über genügend Ressourcen verfügt.

Auslöser war ausgerechnet ein Emmentaler Vorzeigebetrieb, in dem Tier im Fokus (TIF) im März 2026 gravierende Missstände aufdeckte und Strafanzeige wegen Tierquälerei einreichte. Das Verfahren läuft noch.

Geführt wird der Hof von Spitzenvertretern der Branche: Der bisherige Betriebsleiter präsidiert den Schweizerischen Schweineproduzentenverband Suisseporcs und sitzt im Vorstand des Schweizer Bauernverbands, sein Sohn als heutiger Betriebsleiter sitzt im Vorstand einer Regionalsektion von Suisseporcs. Dies hält die Tierschutzorganisation in ihrer Mitteilung fest.



Tierwohl auf Bauernhöfen | 11. Okt. 2024

«Ich denke nicht, dass BÜSI in Bschüttkästen geworfen werden»

Hunderttausende Katzen leben in der Schweiz. Viele davon sind verwaiste Streuner. Oder sie werden bereits als Jungtiere getötet, so die Einschätzung einer Tierschützerin. Gerade auf Bauernhöfen ...



Panorama | 04. Okt. 2024

- «Katzenbabys zu töten, ist günstiger»
- Gölä gibt den Startschuss in die Wintersaison
- André Vögeli lädt zur Hausmesse in Interlaken



Genügend Unterschriften gesammelt | 14. Okt. 2024

«Ja zur tierversuchsfreien Zukunft» soll vors Volk kommen

Ein Volksbegehren, das sich für eine tierversuchsfreie Zukunft einsetzt, ist zustande gekommen. Bis Mitte November sollen die 100'000 beglaubigten Unterschriften, die auch in Zusammenarbeit mit der ...



Hundehaltung | 21. Dez. 2024

Verwaltungsgericht pfeift Amt für Veterinärwesen zurück

In einem Tierschutz-Streitfall hat das bernische Verwaltungsgericht das Amt für Veterinärwesen zurückgepfiffen. Das Gericht hegte Zweifel an der Unabhängigkeit und Objektivität eines vom Amt in ...



Umwelt | 29. Apr. 2024

Tierschutzorganisationen wollen schrittweise Tierversuche beenden

Tierschutzorganisationen haben beim Bund am Montag eine Petition gegen Tierversuche eingereicht. Es seien über 40'000 Unterschriften für das Anliegen zusammengekommen, teilten die Organisationen mit.



Defekte in der DNA | 18. Sep. 2024

Forscher wollen Alterungsprozesse verlangsamen

Schweizer haben herausgefunden, warum gewisse Organe schneller altern als andere. Sie hoffen, mit ihren Erkenntnissen den Alterungsprozess verlangsamen zu können.



Köniz | 25. Sep. 2024

Bund plant Neubau des Hochsicherheitslabors in Mittelhäusern

Das Hochsicherheitslabor des Instituts für Virologie und Immunologie (IVI) in Mittelhäusern (Gemeinde Köniz) soll neu gebaut werden. Das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) hat ein Studienauftragsverfahren zur Arealentwicklung in Auftrag gegeben.



Volksinitiative lanciert | 11. Nov. 2024

Verbot von Tierversuchen

Die Schweizer Politik hat sich erneut mit der Frage zu beschäftigen, ob Tierversuche abgelehnt werden sollen. In Bern ist die eidgenössische Volksinitiative «Ja zur tierversuchsfreien Zukunft» eingereicht worden. Die Wissenschaft warnt.

MÜHLE HUNZIKEN

DANKO JONES
SA, 24.10.26, 20.00 UHR

IL CIVETTO
MO, 26.10.26, 20.00 UHR

TITO & TARANTULA
DI, 27.10.26, 20.00 UHR

STEINER & MADLAINA
MI, 28.10.26, 20.00 UHR

WEITERE EVENTS:
www.muehlehunziken.ch

Samstag, 3.10.2026, 16:15 h

Im Rathaus um4 THUN

TRIO FOR TWO
Musings & Improvisations on the Music of John Dowland

GARTEN
HAUS-SERVICE

Zysset+Kofler AG
Gartenbau + Hausservice
Schlossmattstrasse 1
3600 Thun
Tel. 033 / 222 05 05
www.zysset-kofler.ch

Mitglied JardinY Suisse

[Home](#) | [E-Paper](#) | [Inserieren](#) | [Team](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#)

© 2001 – 2026 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907